

Termin: 3. und 4. November 2017

Veranstalter: Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V., Werderscher Obst- und Gartenbauverein e.V., Stadt Werder/Havel

Veranstaltungsort: Schützenhaus Werder/Havel, Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)

In Werder/Havel hat der Obstbau eine lange Tradition. Die urkundliche Ersterwähnung vor 700 Jahren soll Anlass für ein Symposium zum Thema „Obstbau in der Mark – Möglichkeiten und Chancen einer regionalen Produktion“ sein.

Schwerpunkte am 3. November werden die Darstellung der aktuellen Situation des Obstbaus in Brandenburg und darüber hinaus sowie die Benennung neuer Perspektiven hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen sein. Hierzu sind Referenten und Referentinnen aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Produktion und Vermarktung eingeladen. Daneben soll durch den Austausch von Erfahrungen eine bessere Zusammenarbeit zwischen den momentanen Akteuren gefördert werden.

Am 4. November wird sich thematisch den Endverbrauchern, Hobbygärtnern und den Anwohnern Werders zugewendet.

Neben inhaltlichen Impulsen wird es eine Apfelsortenausstellung geben. Hierbei soll ein Überblick über Entwicklungen hinsichtlich neuer Sorten verschiedener deutschlandweiter Züchtungsinitiativen und Forschungszentren gegeben werden. Darüber hinaus wird eine Posterschau Einblicke in Ergebnisse momentaner Forschungsprojekte vermitteln.

Freitag, 3. November 2017

Politik [09.00 – 10.30 Uhr]

- Der Obstbau in Werder/Havel: gestern, heute und morgen – die Sicht der Kommunalpolitik
Manuela Saß, Bürgermeisterin der Stadt Werder / Havel
- Fakten, Fakten, Fakten – Die realwirtschaftliche Lage des Obstbaus
Thomas Bröcker, Vors. der Fachgruppe Obstbau, Gartenbauverband Berlin-Brandenburg e.V.
- Situation und Entwicklung des Obstbaus im Land Brandenburg
Dr. Carolin Schilde, Staatssekretärin des Ministeriums für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg
- Der Obstbau im Spannungsfeld zwischen Produktion, Handel und Gesellschaft
Jens Stechmann, Vorsitzender der Bundesfachgruppe Obstbau und Vorsitzender des Bundesausschusses Obst und Gemüse

Produktion [11.00 – 12.30 Uhr]

- Obstsorten der Zukunft – Welche Eigenschaften Apfel-, Birnen- und Zwetschensorten haben müssen, um Obstbauern die Existenz und Verbrauchern gesunden Genuss zu garantieren
Dr. Michael Neumüller, Bayerisches Obstzentrum GmbH & Co. KG
- Digitalisierung im Obstbau
Prof. Dr. Manuela Zude – Sasse, Institut für Agrartechnik und Bioökonomie Potsdam-Bornim e.V.

Vermarktung [14.00 – ca. 16.00]

- Märkte im Umbruch – Kundenwünsche und Trends, die den Handel verändern
Birgit Jaquemin, Landwirtschaftskammer Nordrhein – Westfalen
- Vermarktung von regionalem Obst und Gemüse am Beispiel der Werder Frucht
Dr. Sebastian Schornberg, Vertreter der Werder Frucht
- Neue Perspektiven durch eine zukunftsgerichtete Firmenstruktur am Beispiel der
Obstland Dürreweitzschen AG
Jan Kalbitz, Vorstand der Obstland Dürreweitzschen AG

Geselliges Beisammensein beim Obstbaustammtisch [ab ca. 16.00]

Samstag, 4. November 2017

- [9.00 – 9.15] Grußwort
Manuela Saß, Bürgermeisterin der Stadt Werder/Havel
- [9.15 – 10.00] Der Obstbau in Werder / Havel: gestern, heute und morgen
Dr. Reinhardt Schmidt, Werderscher Obst- und Gartenbauverein e.V.
- [10.00 – 10.45] Obstsorten im Wandel der Zeiten
Dr. Friedrich Höhne, Pomologen Verein e.V., Landesgruppe Mecklenburg-
Vorpommern
- [11.15 – 12.00] Pflanzen schützen – wie wir unsere Ernte sichern
Dr. Barbara Jäckel, Pflanzenschutzamt Berlin
- [13.00 – 14.00] Das Geheimnis gut gemachter Obstweine – Hinweise eines
Kellermeisters
Dipl. Oenologe Stefan Schmidt, Weingut Schloss Rattey
- [ab 14.00] Ausklang:
Obstweinproduzenten stellen sich vor; Obstweinverkostung; musikalische
Untermalung

Anmeldung: weitere Informationen unter www.gartenbau-bb.de